

Liebe Kollegin [...]

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **82 (1984)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Hebamme

Sage-femme suisse

Offizielle Zeitschrift des
Schweizerischen Hebammenverbandes

Journal officiel de l'association suisse
des sages-femmes

N° 11 November / novembre 1984

Jahresabonnement / Abonnement annuel Fr. 49.-
Mitglieder / Membres Fr. 35.-
Junior-Mitglieder / Membres juniors Fr. 20.-
Einzelnnummer / Numéro séparé Fr. 5.-
(Ausland zusätzlich Porto / l'étranger port en sus)

Redaktion und Sekretariat / Rédaction et secrétariat
Margrit Fels, Flurstrasse 26,
3000 Bern 22 031 426340

Responsable de la partie française
Hélène Grand-Greub, Yverdon 024 21 12 68

Stellenvermittlung / Bureau de placement
Dora Bolz, Breitenweg 7, 3604 Thun 033 36 15 29

Druck / Impression
Paul Haupt AG, Falkenplatz 11, 3001 Bern

Inseratenverwaltung / Administration des annonces
Schweizerischer Hebammenverband
Zentralsekretariat
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 426340

Inhalt / Sommaire

- 1 Editorial
- 3 Breast-feeding: A Challenge for Midwives
- 5 Eine Mutter entscheidet sich, ihr Kind zu stillen
- 8 Leserbrief
- 9 Ist die männliche Hebamme auch in der Schweiz im Kommen?
- 11 Das neue bernische Gesundheitsgesetz
- 13 20. Internationaler Hebammenkongress in Sydney
Reise-ABC
- 14 Neues aus den Hebammenschulen
- 15 La nourrice
- 20 Les hommes pratiqueront-ils aussi en Suisse la profession de sage-femme?
- 23 Verbandsnachrichten
Nouvelles de l'Association

Fotos

Titelbild: Karl Zimmermann, BRD
1 Pierre Pittet, Genève



Liebe Kollegin

In der vorliegenden «SCHWEIZER HEBAMME» geht es ums Stillen. Letztes Frühjahr hat der Internationale Hebammenverband in London ein zweitägiges Stillseminar durchgeführt. Unter vielen anderen nahmen auch an die zehn Schweizer Kolleginnen daran teil. Die beiden Verbandsdelegierten haben für uns Daheimgebliebenen einen Rapport verfasst, der uns an den Höhepunkten der beiden Tage teilhaben lässt. Le voilà!

Im neu herausgegebenen Buch der La Leche League International, «The Breast-feeding Rights Resource Book», werden Verhaltensmuster und Vorurteile aufgezeigt, die dem Stillwunsch zuwiderlaufen. Verena Marchand, Stillberaterin der La Leche-Liga Schweiz, Bern, hat für uns Auszüge daraus ins Deutsche übersetzt. Vielen Dank, Frau Marchand! Bei bestehenden Problemen kann die Hebamme im verständnisvollen Gespräch mit der verunsicherten Mutter manch Positives erreichen.

Andererseits sollten wir uns hüten, die Frauen je nach Stillwilligkeit in «gute» oder «schlechte» Mütter einzuteilen. Es kann eben auch Verhältnisse geben, wo die Voraussetzungen für das Stillen nicht günstig liegen. Muttersein ist immer etwas Totales und nicht an Einzelheiten, wie zum Beispiel das Stillen, gebunden.

Ein Frauenarzt erzählte in einem Säuglingskurs aus eigener Erfahrung: «Sehen Sie mich an. Ich habe nie einen Tropfen Muttermilch getrunken, aber ich habe eine gute Mama gehabt. Vielleicht wäre ich etwas schöner, etwas grösser, etwas gescheiter geworden. Aber für den Hausgebrauch genüge ich auch so!»

Redaktionsschluss am ersten des Vormonats
Clôture de la rédaction le 1^{er} du mois précédent

Margrit Fels

Muttermilch ist das Beste.

**Die Medela Brustpumpe hilft
bei Stillproblemen
auf die angenehmste Weise.**



Das Zylinder-Kolben-System simuliert automatisch den Saugvorgang des Kindes. Die Absaughauben sind an die Anatomie der Brust angepasst. Die Pumpe ist formschön und sehr einfach zu bedienen. Die neue Medela Brustpumpe eignet sich

bestens für den Spital- und den Heimgebrauch. Sie hat sich durch ihre Zuverlässigkeit in zahlreichen Schweizer und Deutschen Spitälern bewährt. Medela Brustpumpen für den Heimgebrauch werden auch in Ihrer Nähe vermietet. Weitere Informationen sowie Adresslisten erhalten Sie direkt von uns.

Medela AG, Medizinische Apparate, 6340 Baar/Schweiz,
Lättichstrasse 4, Telefon 042/311616, Telex 865486

medela